

## Jahresplanung für die Qualifikationsphase Q1 und Q2 - Profil 2: Leichtathletik + Fußball (d, e)

Bewegungsfelder / Sportbereiche (BF/SB) und inhaltliche Kerne (IK)	Inhaltsfelder (IF) und inhaltliche Schwerpunkte	Themen der Unterrichtsvorhaben(UV)	Bezug zu den bewegungsfeldspezifischen Kompetenzerwartungen (BWK)	Bezug zu den bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen (SK/MK/UK)
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB3)  • Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)	<ul> <li>d. Leistung         <ul> <li>Trainingsplanung und - organisation (IF d)</li> <li>Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (IF d)</li> <li>Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen (IF d)</li> </ul> </li> <li>c. Wagnis und Verantwortung         <ul> <li>Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (IF c)</li> </ul> </li> <li>f. Gesundheit         <ul> <li>gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (IF f)</li> </ul> </li> </ul>	UV 1: Ausdauer trainieren – der Erfolg zeigt sich langfristig – individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung	Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten)	<ul> <li>zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK 1)</li> <li>physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern (SK 2)</li> <li>die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (MK 1)</li> <li>Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen (MK 2)</li> </ul>
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF/SB7)  • Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball,	<ul> <li>e. Kooperation und</li> <li>Konkurrenz</li> <li>Gestaltung von Spiel- und</li> <li>Sportgelegenheiten (IF e)</li> </ul>	UV 2: Mit Fuß und Köpfchen - Verbesserung grundlegender technischer Fertigkeiten sowie Erweiterung taktischer	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK 1)

## Goetheschule Essen - Sport Qualifikationsphase



Handball, Hockey, Volleyball)		Fähigkeiten im Fußball	Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen- koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden	individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen (MK 2)
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB3)  • leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß	<ul> <li>d. Leistung</li> <li>Trainingsplanung und - organisation (IF d)</li> <li>Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (IF d)</li> <li>Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen (IF d)</li> <li>a. Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</li> <li>Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (IF a)</li> </ul>	UV 3: Wie werde ich besser? - ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern	Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren  einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen (einschließlich einer Ausdauerleistung von 5000 m), Wurf/Stoß- und Sprungdisziplinen unter Ausnutzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen	zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK 1)
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF/SB7)  • Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)	e. Kooperation und Konkurrenz  • Fairness und Aggression im Sport (IF e)	UV 4: Erfolgreich in Abwehr und Angriff – Erarbeitung von Abwehr- und Angriffstechniken sowie Entwicklung der damit verbundenen gruppentaktischen Strategien	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-	<ul> <li>die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK 1)</li> <li>individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches</li> </ul>

## Goetheschule Essen - Sport Qualifikationsphase



			koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden  • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB3)  • leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß	<ul> <li>d. Leistung</li> <li>Trainingsplanung und - organisation (IF d)</li> <li>Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (IF d)</li> <li>Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen (IF d)</li> </ul>	UV 5: Was kann ich? - in Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten	Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- Sprungdisziplin Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren  - zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK 1)
Football)	<ul> <li>e. Kooperation und Konkurrenz</li> <li>Fairness und Aggression im Sport (IF e)</li> <li>b. Bewegungsgestaltung</li> <li>Gestaltungskriterien (IF b)</li> </ul>	UV 6: Alternative Fußballspiele – Beach Soccer, Fußball-Golf, Futsal & Co als Beispiele für alternative Fußball- Spielformen und deren Spielphilosophien im Vergleich	selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen     bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (MK 1)
Laufen, Springen, Werfen -	d. Leistung	UV 7: alternative	Techniken in je einer Lauf-,     Anforderungssituationen im

## Goetheschule Essen - Sport Qualifikationsphase



Leichtathletik (BF/SB3)  Ieichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß  Ieichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe	<ul> <li>Trainingsplanung und - organisation (IF d)</li> <li>Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (IF d)</li> </ul>	Wettkämpfe – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können	Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren  • alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf) durchführen und nach festgelegten Kriterien	Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen (UK 1)
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF/SB7)  • Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)	e. Kooperation und Konkurrenz  • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (IF e)  • Fairness und Aggression im Sport (IF e)	UV 8: Als Mannschaft zum Erfolg – kooperative Entwicklung von verschiedenen Spielsystemen unter besonderer Berücksichtigung der Vor- und Nachteile von unterschiedlichen mannschaftstaktischen Strategien	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen	<ul> <li>die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK 1)</li> <li>individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen (MK 2)</li> <li>die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (UK 1)</li> </ul>